



© Giacinto Carlucci

Evangelische Akademie Bad Boll
 Sekretariat Susanne Heinzmann
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll

Anfragen

richten Sie bitte an:
 Evangelische Akademie Bad Boll
 Mauricio Salazar
 Sekretariat: Susanne Heinzmann
 Telefon 07164 79-217
 susanne.heinzmann@
 ev-akademie-boll.de

Tagungsnummer

43 01 18

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir bis
 spätestens 15. September 2018 –
 gerne online. Sie erhalten eine
 Anmeldebestätigung.

Kosten der Tagung

Kursgebühr 60,00 €

Vollverpflegung

im Einzelzimmer mit
 Dusche/WC 195,80 €
 im Zweibettzimmer
 mit Dusche/WC 162,20 €

Verpflegung

ohne Übernachtung
 ohne Frühstück 68,60 €

Ermäßigung

für Mitglieder von pax christi.
 Kursgebühr 30,00 €. Bitte bei
 der Anmeldung angeben.

Studierende erhalten eine
 Ermäßigung in Höhe von 50 %
 der Tagungskosten.

In allen Preisen ist die gesetz-
 liche Mehrwertsteuer enthalten.
 Kosten für nicht eingenommene
 Mahlzeiten können wir leider
 nicht erstatten.
 Geschäftsbedingungen siehe:
 www.ev-akademie-boll.de/agb

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
 Akademieweg 11
 73087 Bad Boll
 Telefon 07164 79-100

Als Haus der Evangelischen
 Landeskirche in Württemberg
 lädt die Akademie ein zum Ge-
 spräch über drängende Fragen
 der Gesellschaft. Mit ihren Akti-
 vitäten will sie Gemeinsinn und
 Engagement in der Gesellschaft
 stärken und Antwortsuchenden
 Orientierung bieten. Sie ermutigt
 zu Klärungen im Geist christli-
 cher Humanität und Toleranz.
 In ihrem Wirtschaften richtet
 sich die Akademie nach Kriterien
 der Nachhaltigkeit. Sie ist nach
 dem europäischen EMASplus-
 Standard zertifiziert.

Anreise mit der Bahn

bis Göppingen, ab ZOB (100 m
 links vom Bahnhofsgebäude),
 Bussteig K, Linie 20 nach Bad
 Boll, Haltestelle Evangelische
 Akademie/Reha-Klinik, Dauer
 ca. 25 Minuten.
 Nutzen Sie das Veranstaltung-
 ticket der Deutschen Bahn:
 www.ev-akademie-boll.de/db

mit dem PKW

über die Autobahn A8 Stuttgart-
 München, Ausfahrt Aichelberg,
 Weiterfahrt Richtung Göppin-
 gen, nach ca. 5 km rechts
 Abzweigung Bad Boll, nach ca.
 300 m, zweite Einfahrt rechts
 zur Akademie.



[www.ev-akademie-boll.de/
 tagung/430118.html](http://www.ev-akademie-boll.de/tagung/430118.html)

Zielgruppe

Akteure der Entwicklungszusam-
 menarbeit und internationalen
 Zusammenarbeit in der Region,
 Mitarbeitende von Hilfswerken,
 Organisationen und Stiftungen,
 zivilgesellschaftlich Engagierte,
 mit der Region Verbundene

Tagungsleitung

Mauricio Salazar
 Studienleiter
 Evangelische Akademie Bad Boll

Mitwirkende

Dr. Manfred Budzinski
 Nahost-Kommission von
 pax christi

Dr. Karin Gerster
 Nahost-Kommission von
 pax christi

Michael Nann
 Nahost-Kommission von
 pax christi

Marius Stark
 Nahost-Kommission von
 pax christi

Referentinnen und Referenten

Dr. Helga Baumgarten
 Politikwissenschaftlerin,
 Universität Birzeit, Palästina

Dr. Ulrich Bausch
 VHS, Reutlingen

Judith Bernstein
 freie Publizistin, München

Dr. Reiner Bernstein
 Historiker und freier Publizist,
 München

Prof. Dr.
 Hanne-Margret Birckenbach
 Politikwissenschaftlerin,
 Justus-Liebig-Universität
 (angefragt), Gießen

Dr. Michael Blume
 Antisemitismusbeauftragter
 der Baden-Württembergischen
 Landesregierung, Stuttgart

Dr. Franziska Brantner
 MdB, Bündnis 90/Die Grünen,
 Heidelberg

Christine Buchholz
 MdB, Die Linke, Offenbach

Annette Groth
 Die Linke, Stuttgart

Benjamin Helsen
 Evangelisches Jugendwerk in
 Württemberg, EJW-Weltdienst,
 Stuttgart

Prof. Dr. Jörg Hübner
 Evangelische Akademie Bad Boll

Andrea Kalmbach
 Evangelisches Jugendwerk in
 Württemberg, EJW-Weltdienst,
 Stuttgart

Samir Mansour
 Künstler, Stuttgart

Ute Mohme
 Evangelisches Jugendwerk in
 Württemberg, EJW-Weltdienst,
 Stuttgart

Frank Müller
 Vorstand, AXSOS AG, Stuttgart

N.N.
 MdB SPD (angefragt), Berlin

N.N.
 (angefragt), Berlin

N.N.
 (angefragt), Frankfurt

N.N.
 MdB CDU/CSU (angefragt),
 Berlin

Kultur, Bildung, Religion

Arezoo Rezvani
 Künstlerin

Ingrid Rumpf
 Verein Flüchtlingskinder im
 Libanon e.V., Pfullingen

Nirit Sommerfeld
 Künstlerin, München

Wolfgang Sréter
 Künstler, München

Prof. Dr. Rolf Verleger
 Professor für Medizinische
 Psychologie, Lübeck

Max Weber
 Universität Berlin

Bildnachweis

Fotolia/Robert Kneschke

Kooperationspartner

Gefördert aus Mitteln des
 Kirchlichen Entwicklungsdienstes
 durch Brot für die Welt –
 Kirchlicher Entwicklungsdienst



Programm

Krise der Dialogfähigkeit – „Shrinking space“ im Israel-Palästina-Konflikt

Zunehmende Einschränkung der zivilgesell-
 schaftlichen Handlungsspielräume – Aufbruch
 zu einem konstruktiven Miteinander

21. bis 23. September 2018
 Evangelische Akademie Bad Boll



www.ev-akademie-boll.de



Krise der Dialogfähigkeit – „Shrinking space“ im Israel-Palästina-Konflikt

Zunehmende Einschränkung der zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräume – Aufbruch zu einem konstruktiven Miteinander

Die zivilgesellschaftlichen Friedensgruppen finden kaum noch Räume für Veranstaltungen und Diskussionen zu dem Israel-Palästina-Konflikt. Viele Angebote müssen deshalb abgesagt werden. Dabei bedarf die Komplexität der Situation im Nahen Osten mehr Analysen, Diskussionen und Begegnungen.

Die konstruktive Auseinandersetzung mit dem Konflikt ist in Europa in eine Krise der Dialogfähigkeit geraten. Fast jede kritische Äußerung im Rahmen des Demokratie- und Menschenrechtsdiskurses wird massiv gestört und durch unterschiedliche Vorwürfe insbesondere dem des Antisemitismus blockiert.

Die Folge: Die zivilgesellschaftlichen Handlungsspielräume werden zunehmend eingeschränkt. „Shrinking space“ lässt sich zum einen bei der Einschränkung fundamentaler Rechte wie der Versammlungs-, Vereinigungs- und Meinungsäußerungsfreiheit beobachten. Zum anderen werden Aktivist_innen, Menschenrechtler_innen und NRO, die für Regierungen unbequem sind, in ihrer Arbeit behindert und mit Drohungen und Diffamierungskampagnen eingeschüchtert.

Der Menschenrechtsdiskurs und die kritische Auseinandersetzung mit der Situation in der Region sind notwendig. Hierfür braucht es geschützte Räume und Begegnungsmöglichkeiten. Diese werden jedoch in vielen Fällen verweigert und gestört. Die Einschränkung der Zivilgesellschaft stellt eine weltweite Tendenz dar, in einigen Fällen spricht man sogar schon von „Closing Spaces“.

Welche Strategien führen zu einem konstruktiven Dialog? Welchen konkreten Beitrag können wir selbst dazu leisten?

Herzlich willkommen in Bad Boll!

Mauricio Salazar
für das Vorbereitungsteam

Freitag, 21. September 2018

17:30 **Anmeldung und Registrierung**

18:00 **Abendessen**

19:15 **Begrüßung**
Prof. Dr. Jörg Hübner, Evangelische Akademie Bad Boll
Dr. Karin Gerster, pax christi

19:30 **Krise der Dialogfähigkeit im Nahost-Konflikt**
Dr. Ulrich Bausch, VHS Reutlingen
Moderation: Dr. Karin Gerster

Aussprache

21:30 **Gespräche im Café Heuss**

Samstag, 22. September 2018

8:00 **Andacht**

8:20 **Frühstück**

9:00 **70 Jahre Israel – 70 Jahre Nakba**
Shrinking space in Deutschland
Zwei-Staaten-Lösung passé - was tun?
Welche Alternativen werden unter Israelis und Palästinensern diskutiert?
Dr. Reiner Bernstein

9:45 **„Wann ist Kritik an Israel antisemitisch?“**
Judith Bernstein

10:00 **Aussprache**

10:15 **Erfahrungen mit Städten und Kommunen**
- N.N. Berlin
- N.N. Frankfurt/Main

11:00 **Kaffeepause**

11:15 **Strategien und Konditionen des Gelingens – was können wir machen?**

Podiumsdiskussion:
Nirit Sommerfeld
Ingrid Rumpf
Prof. Dr. Rolf Verleger
Annette Groth
Moderation: Dr. Manfred Budzinski

12:45 **Mittagessen**

14:00 **Aufbruch zu einem konstruktiven Miteinander für einen offenen Menschenrechtsdiskurs**
Kleine Impulse für die Arbeit in Gruppen
Israel und Palästina – einige ausgewählte Aspekte

• **Der Blick nach Palästina**
Dr. Helga Baumgarten, Universität Birzeit/Palästina
Moderation: Michael Nann

• **Ein Blick auf die Rüstungsexporte und –hilfe nach Israel**
Max Weber, Universität Berlin
Moderation: Dr. Karin Gerster

• **Solidarität auf dem Kopf und Unrat im Kopf**
Abraham Melzer, Autor
Moderation: Marius Stark

• **Hoffnung, die stärker ist als Furcht – 35 Jahre Partnerschaftsarbeit mit Palästina**
YMCA-Projekte und Begegnungen, die Mut machen und Veränderung schaffen
Andrea Kalmbach und Ehrenamtliche, Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, EJW-Weltdienst

• **IT hinter Mauern – Erfahrungen eines Unternehmers aus Baden-Württemberg**
Frank Müller, Vorstand AXSOS AG
Moderation: Dr. Manfred Budzinski

15:45 **Kaffee**

16:00 **Spannungsverhältnis Israelkritik – Antisemitismus**
Dr. Michael Blume, Antisemitismusbeauftragter der Baden-Württembergischen Landesregierung

16:45 **Offener Menschenrechtsdiskurs Israel – Palästina**
N.N., MdB CDU/CSU (angefragt)
N.N., MdB SPD (angefragt)
Dr. Franziska Brantner, MdB Bündnis 90/Die Grünen
Christine Buchholz, MdB, Die Linke
Moderation: Marius Stark

17:45 **Rundgang durch die Ausstellung**
von Ingrid Rumpf, Verein Flüchtlingskinder im Libanon e.V.
Die Nakba – Flucht und Vertreibung der Palästinenser

Wolfgang Sréter
Über das Leben jetzt – Kunst und Kultur in Palästina

19:00 **Abendessen**

20:00 **Konzert**
Arezoo Rezvani, Samir Mansour

21:00 **Gespräche im Café Heuss**

Sonntag, 23. September 2018

8:00 **Andacht**

8:30 **Frühstück**

9:30 **Wege zum konstruktiven Umgang mit dem Konflikt**
Friedenslogik statt Sicherheitslogik – Gegenentwürfe aus der Zivilgesellschaft
Prof. Dr. Hanne-Margret Birckenbach (angefragt)

Einen anderen Blick durch Begegnung – Freundschaften über Grenzen hinweg
Friendshipcamp 2018 – mit Olivenbäumen Hoffnung pflanzen
Andrea Kalmbach, Benjamin Helsen und Ute Mohme, Evangelisches Jugendwerk in Württemberg, EJW-Weltdienst

10:45 **Pause**

11:00 **Handlungsempfehlungen für einen offenen Diskurs Fishbowl mit Referent_innen und Teilnehmer_innen**

12:30 **Mittagessen – Ende der Tagung**

Krise der Dialogfähigkeit – „Shrinking space“ im Israel-Palästina-Konflikt

Anmeldung: 21. bis 23. September 2018 – Tagungsnummer 43 01 18
Anrede Frau Herr

Name, Vorname
Straße (privat)
PLZ, Ort (privat)
E-Mail
Telefon

Rechnungsstellung an Institution privat (siehe oben)

Name
Straße
PLZ, Ort

Anreisetag Abreisetag

Anreise mit PKW öffentlichen Verkehrsmitteln

- Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension
- Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension zusammen mit: (nur möglich, wenn Zimmerpartner/in in der folgenden Leerzeile genannt wird und eine entsprechende Anmeldung vorliegt)

- Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück
- Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

Geburtsdatum (freiwillig)

Ihre Daten werden gespeichert, um den Buchungsvorgang abzuwickeln. Bei bestimmten Tagungen werden Ihre Daten für die Abrechnung mit Zuschussgebern verwendet. Darüber hinaus werden persönliche Daten nicht an Dritte weitergegeben. Ihre Daten werden nach Ablauf aller steuerpflichtigen Aufbewahrungspflichten gelöscht.

Datum, Unterschrift